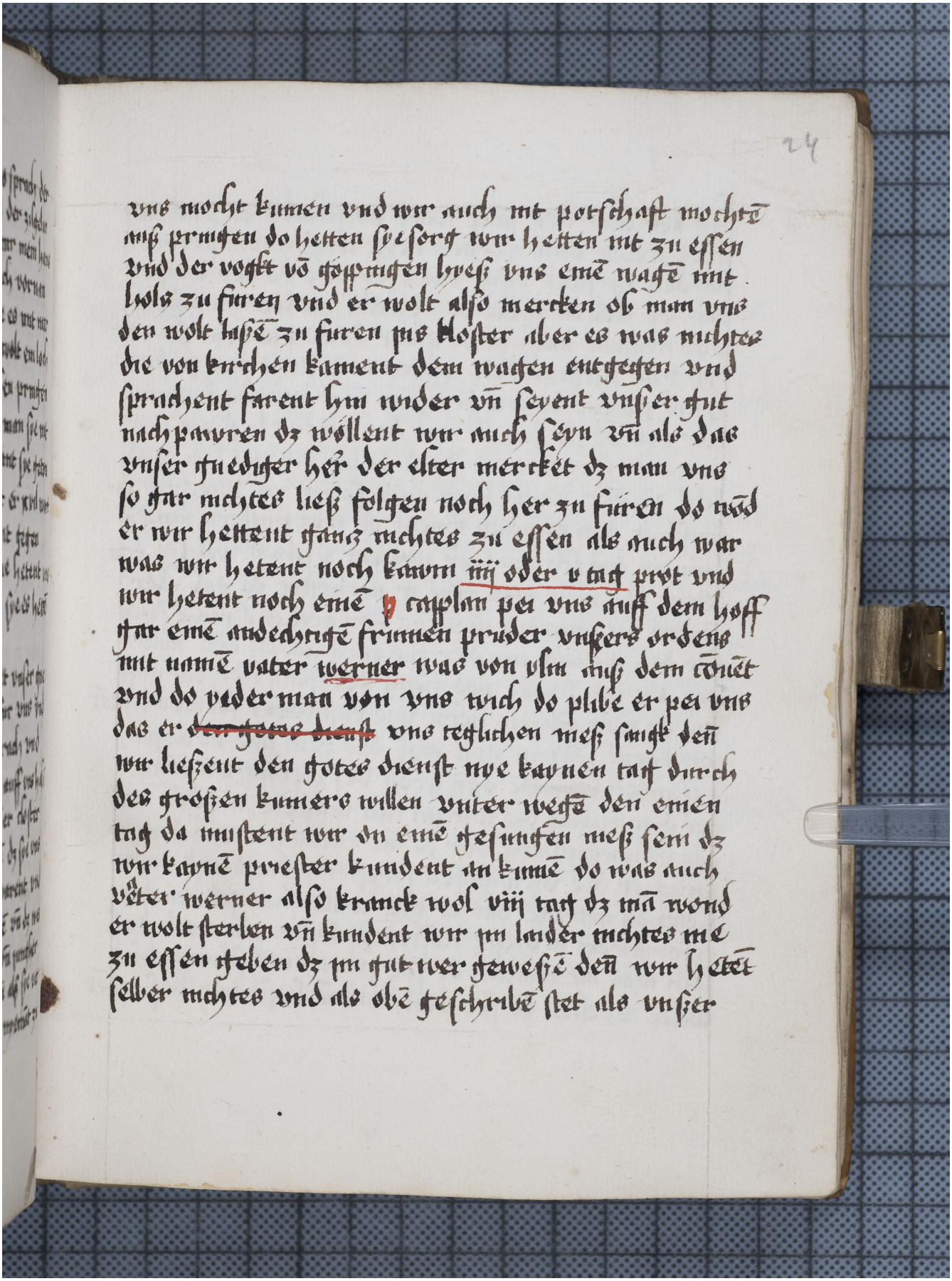
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



24

vns mocht kumen vnd wir auch mit potschaft mochten
muß pringhen do hetten sye sorg wir hetten nit zu essen
vnd der vogt vō gottmigen hyeß vns emē wagen mit
holz zu furen vnd er wolt also mercken ob man vns
den wolt hysē zu furen jns Kloster aber es was nichtes
die von kirchen kament dem wagen entgegen vnd
sprachent farent hin wider vn seyent vnser gut
nachpawren dz wöllent wir auch seyn vn als das
vnser gnediger her der elter merket dz man vns
so gar nichtes ließ folgen noch her zu furen do wād
er wir hettent ganz nichtes zu essen als auch war
was wir hetent noch kaum iiij oder v tag prot vnd
wir hetent noch emē ¶ caplan pey vns auff dem hoff
gar emē andechtigē frimen pruder vnsers ordens
mit namē vater werner was von vlm auß dem cōuēt
vnd do yeder man von vns wich do plibe er pey vns
das er ~~den gotes dienst~~ vns teglichen meß singt den
wir liessent den gotes dienst nye kaynen tag durch
des grossen kumers willen vnter wegē den emen
tag da mustent wir vn emē gesungen meß sein dz
wir kaynē priester kundent an kumē do was auch
vāter werner also krank wol viij tag dz man wond
er wolt sterben vn kundent wir jm leider nichtes me
zu essen geben dz jm gut wer gewesē den wir hetē
selber nichtes vnd als obē geschribē stet als vnser